

Borkwalder Nachrichten

Mai 2014

Herausgegeben von der

Borkwalder NOTgemeinschaft

Nachhaltig + **O**ffensiv + **T**ransparent !

Im Internet: www.borkwalder-notgemeinschaft.de

Email: Borkwalder-Notgemeinschaft@arcor.de



Wir informieren die Einwohner Borkwaldes über die letzten Ereignisse in Borkwalde und in der Gemeindevertretung

In dieser Ausgabe finden Sie:

1. Bürgermeister oder Bürgermeisterin?
2. Bürgerentscheid – die letzte Instanz für eine bürgernahe Gemeindepolitik
3. Straßenentwicklungskonzept
4. Jubiläumsbank
5. Regenentwässerung an der Kiefernstraße
6. Souvenirverkauf der 100-Jahr-Feier
7. Offene Fragen an die WiB zu den Themen:
 - Supermarkt in Borkwalde
 - befestigte Straße zum Friedhof
 - Straßenentwicklungskonzept
8. Zu guter Letzt die Schmunzelecke
9. Termine
10. Die Borkwalder Notgemeinschaft

1. Bürgermeister oder Bürgermeisterin?

Da Herr Wilde nicht mehr für das Amt des Ehrenamtlichen Bürgermeisters kandidiert, wird es hier auf jeden Fall eine Neubesetzung geben.

Wir haben die Wahl zwischen Frau Krüger von der Fraktion der „Linken“ und Herrn Eska von der WiB.

Frau Krüger konnte bisher als Gemeindevertreterin mit Kompetenz und Sachlichkeit beeindrucken; sie ist auf den meisten Veranstaltungen präsent und hält so Kontakt zu den Einwohnern.

Von Herrn Eska wissen wir nur, dass er bis jetzt als sachkundiger Bürger im Bauausschuss mitgearbeitet hat. Ob auch er die starre Haltung des bisherigen Bürgermeisters und der WiB vertritt? Es ist wahrscheinlich.

2. Bürgerentscheid – die letzte Instanz für eine bürgernahe Gemeindepolitik

Von Anfang an ist die Notgemeinschaft für eine nachhaltige Sanierung der Straßen oder einen sozial verträglichen Straßenausbau eingetreten. Auch mit Unterstützung der Fraktion der „Linken“ in der Gemeindevertretung, war es nicht möglich, die WiB und die SPD dazu zu bewegen, sich damit ernsthaft zu befassen. Man bevorzugte einen großzügigen Straßenausbau der, mit teilweiser Vorkasse, zu 90% von den Anwohnern zu zahlen ist.

Auch eine Anwohnerbefragung die dies im Ergebnis ablehnte, konnte die starrsinnige Haltung der WiB nicht aufweichen. Die Ankündigung eines Bürgerbegehrens / Bürgerentscheids rief bei WiB und SPD nur ein müdes Lächeln hervor, wusste man doch, dass ähnliche Aktionen in Nachbarorten stets gescheitert sind.

Die SPD setzte schließlich noch einen drauf und verteilte im letzten Jahr an die betroffenen Anwohner ein professionelles Faltblatt in dem dafür geworben wurde, wie vorteilhaft es ist, wenn die Gemeinde auf Kosten der Anwohner eine neue Straße baut.

Man hat sich auch nicht die Mühe gemacht, sich vorher im Amt Brück zu informieren. Es wurde einfach behauptet: *„Die Gemeinde Borkwalde gab in den früheren Jahren mehr als 10.000 € für das sogenannte „Schieben“ aus.“* **In Wahrheit wurde kein Cent dafür ausgegeben,** und geschoben wurde in den letzten 8 Jahren auch nicht!



Zum Schluss hieß es dann noch: „Die enthaltenen Informationen sind nach bestem Wissen zusammengestellt.“ **Woher kam dieses „Wissen“?** Nun, am Ende war zu lesen: *Verantwortlich für diesen Informationsflyer ist der Vorstand des SPD-OV Borkheide/Borkwalde, vertreten durch den Vorsitzenden Marko Wilke, Matthias Stawinoga und Burckhard Ballin, Nachtigallenweg 16, 14822 Borkheide.*

Wann hat jemand diese Personen in den Ausschusssitzungen und Gemeindevertreetersitzungen gesehen, als es um den Straßenausbau ging?

Wir hatten eher den Eindruck, dass hier ein Blinder von der Farbe spricht. Das Ganze wurde auch nicht glaubhafter, als es im Februar im „Offenen Brief“ aufgewärmt wurde.

Wir von der Notgemeinschaft waren es leid, nicht gehört und von den etablierten Parteien hinters Licht geführt zu werden!

Als am 30. Oktober die WiB und die SPD den Straßenausbau gegen die Stimmen der Notgemeinschaft und der Fraktion der „Linken“ beschlossen, initiierte die Notgemeinschaft ein Bürgerbegehren zur Aufhebung der gefassten Beschlüsse. Wir wollten das selbstherrliche und willkürliche Ausspielen der Macht durch die WiB nicht mehr hinnehmen und auch nicht, dass diese das klare Votum der Mehrzahl der Einwohnerinnen und Einwohner unbeachtet zur Seite wischte.

Trotz der Tatsache, dass über 400 Einwohner das Bürgerbegehren zur Aufhebung der gefassten Beschlüsse zum Straßenbau unterstützten, (119 Stimmen waren erforderlich) nutzte die WiB in der Gemeindevertreetersitzung am 12.2.2014 nicht die Möglichkeit, diese Beschlüsse sofort aufzuheben. Hier hätte sie Größe zeigen können! Aber sie nahm in Kauf, dass der Bürgerentscheid durchgeführt werden musste. Damit sind Kosten entstanden, die sicher eine bessere Verwendung gefunden hätten.

Der am 6.4.2014 durchgeführte Bürgerentscheid bestätigte die Ergebnisse des Bürgerbegehrens zur Aufhebung der gefassten Beschlüsse. Er ist erst der zweite dieser Art, der im Land Brandenburg erfolgreich endete.

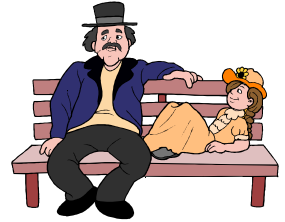
3. Straßenentwicklungskonzept

Die 4 Straßen, für die der geplante Neubau im Bürgerentscheid abgelehnt wurde, sollen jetzt als Notlösung durch planieren, auffüllen und verdichten wieder befahrbar gemacht werden.

Die neu zu wählende Gemeindevertretung soll dann ein Straßenkonzept erstellen in dem geregelt wird, wie weiter mit den Sandstraßen in ganz Borkwalde umgegangen werden soll.

4. Jubiläumsbank

Die Gemeindevertretung hat nach 2 Jahren beschlossen, die von Borkheide zur 100-Jahr-Feier gestiftete Bank, zwischen Astrid-Lindgren-Platz und Rodelberg aufzustellen.



5. Regenentwässerung an der Kiefernstraße



Um das Problem der überschwemmten Parkplätze in den Griff zu bekommen müssen die Drainagerohre an der Kiefernstraße saniert werden. Dafür sind 40.000€ vorgesehen.

Das zeigt einmal mehr, dass auch neue Straßen Wartungskosten verursachen.

6. Souvenirverkauf der 100-Jahr-Feier

Der Souvenirverkauf bei der 100-Jahr-Feier sollte ursprünglich einen Teil der entstandenen Kosten decken. Leider hat sich die WiB dabei stark verschätzt und ist auf einem Großteil der Sachen sitzen geblieben, so dass anstatt Kosten zu decken, zusätzliche Kosten entstanden sind.

Die Artikel stehen jetzt in der Gaststätte am Siebenbrüderweg weit unter Einkaufspreis zum Verkauf. Es handelt sich um Biergläser, Tassen, Fahnen und Regenschirme.

7. Offene Fragen an die WiB zu den Themen:

- **Supermarkt in Borkwalde**
- **befestigte Straße zum Friedhof**
- **Straßenentwicklungskonzept**

Nachdem sich 2 Supermarktketten für einen Standort in Borkheide und Fichtenwalde entschieden haben, müssen wir uns wohl damit abfinden, dass für Borkwalde da nichts mehr zu holen ist.

Alle Versuche, auch mit 300.000€ Lockmittel, (wo sollten die herkommen, bei den knappen Kassen?) sind in dieser Richtung gescheitert.

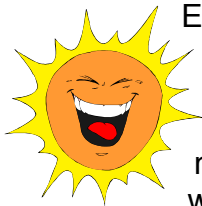
Warum will die WiB weiter daran festhalten? Weil es so schön ist, den Einwohnern falsche Hoffnungen zu machen?

Wie soll die Befestigung der Straße zum Friedhof durchgeführt werden? Wieder nach dem „Modell Meisenweg“ (mit 90% Anliegerbeteiligung) - womöglich wieder mit dem gleichen Planer?

Wie ist der Ausbau unseres Straßennetzes mit Beteiligung aller Anwohner gemeint?

Ist wieder nur die finanzielle Beteiligung gemeint, oder auch die Beteiligung an der Planungsentscheidung?

8. Zu guter Letzt die Schmunzelecke



Ein Dieb klettert durch das Fenster in ein Haus und sucht nach Wertgegenständen. Plötzlich hört er eine Stimme: "Ich kann dich sehen, und Jesus und Petrus sehen Dich auch!" Er sieht sich um, kann aber nichts erkennen. Im nächsten Zimmer das gleiche Spiel, und als er noch weiter geht sieht er einen Papagei in seinem Käfig sitzen der eben diese Worte zu ihm spricht. Der Dieb ist beruhigt und fragt den Papagei: "Wie heißt du denn?" Papagei: "Jerusalem." Der Dieb: "Was für ein saublöder Name für einen Papagei!" Papagei: "Ja, aber nicht so dumm wie Jesus und Petrus für einen Rottweiler und einen Dobermann."

9. Termine

25. Mai – Kommunal- und Europawahl

18. Juni / 19 Uhr – Gemeindevertretersitzung – Kita

10. Die Borkwalder Notgemeinschaft

Die Borkwalder Nachrichten werden überwiegend von den Mitgliedern der Notgemeinschaft und der Werbung finanziert. Wir bekommen keine Zuschüsse und keine ehrenamtlichen Aufwandsentschädigungen.

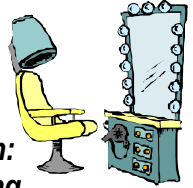
Ihre Fragen und Anregungen können Sie jederzeit richten an:

- Fraktionsmitglied Renate Bressel, Tel. 41 980
- Vorstandsmitglied Bernd Jähn 41 879



**Tina
Freischmidt**

Astrid-Lindgren-Platz 5
14822 Borkwalde
033845/41210
033845/917971



Öffnungszeiten:
Montag Ruhetag
Dienstag von 8⁰⁰-19⁰⁰ Uhr
Mittwoch-Freitag 8⁰⁰-18⁰⁰ Uhr
Samstag von 7⁰⁰-11⁰⁰ Uhr

V I K T U A L I A ' S

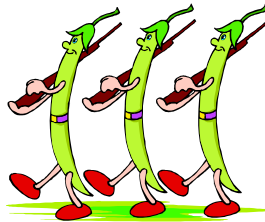
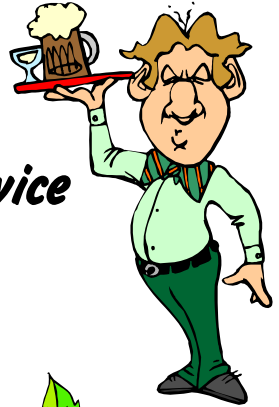
Lebensmittel & Bistro

Esther Henning
Astrid-Lindgren-Platz5
14822 Borkwalde
Tel. 033845/125557

Öffnungszeiten:
Jeden Tag von 9:00Uhr- ?
Mittwoch Ruhetag



Gärtnerei
Getränke und Partyservice
Ulf Stiehler
Birkenallee 10
Tel.40319



B&B

AUSBAU-UMBAU-SANIERUNG

BAUDIENSTLEISTUNG

RUND UMS HAUS

Thomas Becker
Birkenstraße 17a
14822 Borkwalde
033845/900294
033845/919993

beckerbaudienst@ymail.com
01741656493





STONE WORKS

Bauen nach Ihren Wünschen

René Hase

Bauunternehmen

Lehniner Str.25

14822 Borkwalde

Mobil: 01795247908

Fax: 03384530648

Festn.: 03384530648

E-Mail: titus-hapoe@web.de

Ist das Grundstück noch so klein

JBS mein MULTICAR
passt doch hinein

Jens Bergler Services

Haderlandstieg 3

14822 Borkwalde

Tel. 03 38 45 / 4 05 92

Fax 03 38 45 / 3 00 29

Funk 01 72 / 3 94 57 12

E-Mail jbservices@gmx.de



Lieferung:

- * Kies
- * Sand
- * Splitt
- * Fertigbeton
- * Recyclingmaterial
- * Oberboden
- * Mutterboden
- * Rindenmulch

* Entsorgung:

- * Boden
- * Gartenabfälle
- * Strauchschnitt
- * Betonbruch
- * Dachsteine
- * Mauerwerk
- * Baumischabfall